

Pöppelmann-Medaille: Bürger mehr beteiligen

Geschichtsverein bittet um Vorschläge

Herford (HK). Seit 1973 vergibt die „Bürgerinitiative zur Erhaltung des charakteristischen Stadtbildes“ in Herford und in ihrer Folge der „Herforder Verein für Heimatkunde“ und heutige „Verein für Herforder Geschichte“ alljährlich die Pöppelmann-Medaille für besonderes Engagement bei der Gestaltung und Bewahrung der Herforder Baukultur.

Im Laufe der vergangenen Jahre wurden unter großer Beachtung der Öffentlichkeit mehr als 200 Medaillen vergeben. „Diese Auszeichnung ist sehr begehrt und die Träger der Medaillen sind stolz auf diese Auszeichnung“, heißt es in einer Mitteilung des Vereins. Eine Jury aus dem Geschichtsverein wählt in enger Abstimmung mit der städtischen Denkmalpflege, auf der Grundlage von Empfehlungen und vor allem aufgrund eigener Anschauung die auszuzeichnenden Objekte aus.

Im Jahr 2020 möchte der Verein die Herforder Bevölkerung erstmals mehr in diese Auswahl einbeziehen. „Wir bitten um Vorschläge und Empfehlungen zu herausragenden sanierten, restaurierten oder neuen Gebäuden aus den beiden Jahren 2019/2020, die für das Stadtbild in Herford eine

wesentliche Rolle spielen. Die baulichen Maßnahmen sollten bis September 2020 abgeschlossen sein“, teilt der Verein mit.

Vorschläge und Empfehlungen können bis zum 21. August über die Geschäftsstelle formlos mit Begründung und Angabe der Kontaktdaten unterbreitet werden (am einfachsten per Mail info@geschichtsverein-herford.de oder Telefon: 05221/132213).

Die Jury wird die Objekte in Augenschein nehmen und eine Entscheidung treffen, nach der dann die Medaillen am Tag des offenen Denkmals am 13. September verliehen und der Öffentlichkeit bekannt gegeben werden sollen.



Begehrte Auszeichnung:
Pöppelmann-Medaille.